

Schluß die Regierung von Sri Lanka die Gründung eines Zentrums zum Studium des Hinduismus bekanntgab, brach erneut ein Tumult aus. Man hätte die Delegationen vorher konsultieren sollen; man wolle nicht vom Staat (der sonst wegen Diskrimination der Tamiler berüchtigt ist) abhängen. Man durchschaute wohl auch die politischen Hintergründe. Ebenso war erkennbar, daß die Hindus unglücklich sind darüber, daß ihre Religion im Heimatland nicht zur Staatsreligion erhoben wurde (was sofort zum Zusammenbruch der Indischen Union führen würde). Auch konnte man hören, daß die Tamilen Südindiens ihren eigenen Staat gründen wollen.

Die Konferenz zeigte nicht nur die Probleme einer Religion, ihren Sitz im Leben, sondern gab eine Ahnung von ihrem Reichtum an Lebensweisheit und religiöser Erfahrung.

Tokyo

Thomas Immoos

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES INTERNATIONALEN INSTITUTES FÜR MISSIONSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN E.V.

Am Rande der Jahresversammlung des DKMR fand in Würzburg am 21. 6. 1982 die satzungsgemäße Mitgliederversammlung der IIMF statt.

Die Tätigkeitsberichte des 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. H. WALDENFELS und des Schatzmeisters A. MÜLLER lagen den Einladungsschreiben bei. Wichtigstes Ereignis in der Berichtszeit war das Missionarische Pfingsttreffen vom 2. 6. – 6. 6. 1981 in Mainz unter dem Motto: „Alle sollen es hören und sich freuen.“ Vorstands- und andere Institutsmitglieder hatten bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Kongresses vielfältig mitgewirkt.

Zur festen Einrichtung und Gelegenheit befruchtenden Austausches gestaltete sich in den letzten Jahren zunehmend mehr das Arbeitstreffen des wissenschaftlichen Arbeitskreises der Missionswissenschaftler deutscher Zunge. Es findet jeweils am ersten Wochenende im Oktober in St. Augustin statt.

Die Finanzlage des Institutes gestattete es, für einige Projektanträge, die in der Linie der Zielsetzung des IIMF liegen, einen Zuschuß bereitzustellen.

Die Anerkennung des Institutes als gemeinnützige Institution machte eine Änderung in § 17 der Satzung notwendig. Die Mitgliederversammlung beschloß die folgende Neufassung des § 17: „Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für kirchliche Zwecke.“

Nach § 14 war eine Neuwahl des Vorstandes fällig. Der bisherige Vorstand erklärte sich zur Weiterführung der Geschäfte bereit. Er wurde einstimmig wiedergewählt: Prof. Dr. Dr. H. WALDENFELS als 1. Vorsitzender; Prof. Dr. B. WILLEKE als 2. Vorsitzender; Dr. J. KUHL als Schriftführer; A. MÜLLER als Schatzmeister.

St. Augustin

Josef Kuhl

IX. JAHRESTREFFEN DER BAYERISCHEN SEMINARE FÜR MISSIONSWISSENSCHAFT

Vom 2.–4. Juli 1982 fand auf Einladung des Katholischen Institutes für missionswissenschaftliche Grundlagenforschung (IMG), Missio-München, das IX. Jahrestreffen der bayerischen Seminare für Missionswissenschaft statt. Im Exerzitenhaus der Erzabtei